

Der Vorsitzende

An
die Mitglieder
und die beratenden Mitglieder des Senats

nachrichtlich:
Hochschulöffentlichkeit

PROTOKOLL

der 108. Sitzung des Senats
der Leuphana Universität Lüneburg
(108. Sitzung des 6. Senats,
1. Sitzung im Sommersemester 2016)
am 20. April 2016 um 14.30 Uhr bis 18.40 Uhr in Raum 10.225 UC

- ohne Änderungen genehmigt in der 109. Sitzung des Senats -

Zur Sitzung war eingeladen worden mit einem Schreiben vom 13. April 2016.

Vorsitz:	Spoun	Beginn:	14.30 Uhr
Protokoll:	Wawsinek	Ende:	18.40 Uhr

Als Senatsmitglieder waren anwesend:

Professorengruppe	Mitarbeitergruppe	MTV-Gruppe	Studierendengruppe
Faasch	Dartenne	Burandt	Hansen
Jacobs	Prien-Ribcke	Rudzinski	Hesse
Jamme	Webersik	Steffen	Peters
Müller-Rommel			
O'Sullivan			
Schleich			
Süßmair			
Terhechte			
Vilsmaier			
Wein			
Entschuldigt:	Pintatis		
Beratende Mitglieder:	VP Funk, VP Reihlen, VPin Söntgen, Dekan Leiss, Dekan Niemeyer, Dekan Wuggenig, van Riesen, Viehweger		
Gäste:	Hochschulöffentlichkeit		



TOP 1 Begrüßung und Regularien

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt der Senat in einer Schweigeminute Herrn Kruse.

Hartmut Kruse war von 1997 bis zu seinem Tod als technischer Mitarbeiter im Gebäudemanagement an der Leuphana Universität Lüneburg beschäftigt. Wegen seiner liebenswerten Art und seiner Hilfsbereitschaft war er in der ganzen Universität hoch geschätzt. Für seine direkten Kolleginnen und Kollegen ist ein guter Freund gegangen. Die Leuphana Universität Lüneburg gedenkt seiner in tiefer Trauer und großer Dankbarkeit.

1.1 Arbeitsfähigkeit

P Spoun begrüßt die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Senats.

P Spoun stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1.2 Tagesordnung

Die Senatsmitglieder tauschen sich darüber aus, ob TOP 7 „Vorschlag des Präsidenten für nebenberufliche Vizepräsidentinnen/Vizepräsidenten für die Amtszeit 1. Mai 2016 bis 30. April 2020; hier: Bestätigung durch den Senat“ in hochschulöffentlichem oder vertraulichem Sitzungsteil besprochen werden soll. Es wird vereinbart, dass die Vorstellungsrunde der vorgeschlagenen Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten hochschulöffentlich stattfindet, die anschließende Befragung der Vorgeschlagenen durch die Senatsmitglieder allerdings vertraulich abgehalten wird.

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

1. Begrüßung und Regularien
 2. Genehmigung von Protokollen
 3. Berichte und Mitteilungen
 4. Anfragen
 5. Zusammenarbeit und Themen für die 6. Amtszeit des Senats
 6. Stellungnahme des Senats zu Berufungsvorschlägen – nicht öffentlich –
 - a. Professur „Bildungswissenschaften, insbesondere E- und Blended Learning“ (W1)
 - b. Professur „Bildungswissenschaften, insbesondere Evaluation und Intervention“ (W1)
 7. Vorschlag des Präsidenten für nebenberufliche Vizepräsidentinnen/Vizepräsidenten für die Amtszeit 1. Mai 2016 bis 30. April 2020; hier: Bestätigung durch den Senat – nicht öffentlich –
 8. Bestellung von Mitgliedern für eine gemeinsame Findungskommission zur Vorbereitung des Vorschlags auf Ernenngung/Bestellung einer/eines hauptberuflichen Vizepräsidentin/ Vizepräsidenten
 9. Änderung der Anlagen der Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
 - a. Anlage 5 – Leuphana Semester
 - b. Anlage 9 – Übersicht studierbarer Major-Minor-Kombinationen
 - c. Anlage 11 – Umrechnungstabelle
 10. Änderung von Zugangs- und Zulassungsordnungen
 - a. Vierte Änderung der Allgemeinen Ordnung der Leuphana Universität Lüneburg für die Zulassung zu allen Bachelor-Studiengängen, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden
 - b. Siebte Änderung der Allgemeinen Ordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Zugang und die Zulassung zum „Leuphana-Bachelor“
 11. Wahl eines studentischen Mitglieds für den Prüfungsausschuss Leuphana Semester und Komplementärstudium
 12. Verschiedenes
- einstimmig**



TOP 2 Genehmigung von Protokollen

Das Protokoll der 106. Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.
einstimmig

Das vertrauliche Protokoll der 106. Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.
einstimmig

Das Protokoll der 107. Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.
einstimmig

Das vertrauliche Protokoll der 107. Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.
einstimmig

TOP 3 Berichte und Mitteilungen

3.1 Mitteilungen aus dem Professurenservice

3.1.1 Ernennungen

- Prof. Dr. Marc Kleinknecht, Professur für Schulpädagogik und Schulentwicklung (engl.: Teacher Education and School Development) am Institut für Bildungswissenschaft, Fakultät Bildung, mit Wirkung vom 01.04.2016
- Prof. Dr. David Loschelder, Juniorprofessur für Wirtschaftspsychologie, insbesondere experimentelle Methoden (englisch: Business Psychology, particularly Experimental Methods), Fakultät Wirtschaftswissenschaften, mit Wirkung vom 01.04.2016

3.1.2 Forschungssemester

Im Sommersemester 2016 befinden sich folgende Professorinnen und Professoren im Forschungssemester:

- Prof. Dr. Anne Barron
- Prof. Dr. Alexander Barth
- Prof. Dr. Axel Halfmeier
- Prof. Dr. Angelika Henschel
- Prof. Dr. Erich Hörl
- Prof. Dr. Sven Kramer
- Prof. Dr. Daniel Lang
- Prof. Dr. Dominik Leiß
- Prof. Dr. Alexander Schall
- Prof. Dr. Joachim Wagner

Folgende Professorinnen und Professoren sind zum Sommersemester 2016 aus dem Forschungssemester zurückgekehrt:

- Prof. Dr. Cornelie Dietrich
- Prof. Dr. Jörn Fischer
- Prof. Dr. Bernhard Hohlbein
- Prof. Dr. Emer O'Sullivan
- Prof. Dr. Sabine Remdisch
- Prof. Dr. Reinhard Schulze
- Prof. Dr. Brigitte Urban



3.1.3 Bestellung zum Honorarprofessor

- Herr Dr. Andreas Reindl , Fakultät Wirtschaftswissenschaften, mit Wirkung vom 05.04.2016

3.1.4 Ernennung zu außerplanmäßigen Professor_innen

- Frau PD Dr. Dagmar Bussiek, Fakultät Kulturwissenschaften, mit Wirkung vom 13.04.2016
- Herr PD Christian Baierle, Fakultät Kulturwissenschaften, mit Wirkung vom 13.04.2016

3.2 Ausgewählte Neubewilligungen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten

Titel/Thema:	Einrichtung eines strukturierten Promotionsprogramms mit dem Thema „Demokratie unter Stress: Herausforderungen, Problemwahrnehmungen, Problemlösung“
Sprecherteam:	Prof. Dr. Ferdinand-Müller-Rommel und Prof. Dr. Marion Reiser
Fakultät:	Kultur, Institut für Politikwissenschaft
Fördermittelgeber:	MWK Niedersachsen
Laufzeit:	4 Jahre
Dritt-/Fördermittel:	ca. 750.000 €
Anmerkung:	Kooperation mit Hochschule Osnabrück und Jade Hochschule Wilhelmshaven
Titel/Thema:	Beförderung von transformativem Wandel durch das Verbinden von Hochleistungsmodellierung und Transformationsexperimenten – Beiträge zur Überbrückung der Diskrepanz in den Nachhaltigkeitswissenschaften
Projektverantwortlich:	Prof. Dr. Daniel Lang (Sprecher), Prof. Dr. Manfred Laubichler (ASU), Prof. Dr. Klaus Kümmeler, Prof. Dr. Henrik von Wehrden, Prof. Dr. Arnim Wiek
Fakultät:	Nachhaltigkeit
Fördermittelgeber:	MWK Niedersachsen
Laufzeit:	2 Jahre
Dritt-/Fördermittel:	999.200 €
Anmerkung:	Gefördert aus dem Niedersächsischen Vorab im Rahmen der Ausschreibung „Spitzenforschung in Niedersachsen – Vorbereitung für eine neue Bund-Länder-Initiative“
Titel/Thema:	Proaktive Qualifizierung des Berufsbildungspersonals durch dynamisch ausgerichtete Entwicklung, Erprobung und Verbreitung nachhaltiger Lernaufgaben in der dualen Ausbildung
Projektverantwortlich:	Prof. Dr. Andreas Fischer
Fakultät:	Wirtschaft, Abteilung Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Fördermittelgeber:	BMBF
Laufzeit:	3 Jahre
Dritt-/Fördermittel:	298.333 €
Anmerkung:	Förderprogramm „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015 – 2019“
Titel/Thema:	Sensorische Erfassung von Motivationsindikatoren zur Steuerung von adaptiven Lerninhalten; Teilvorhaben: Mustererkennung
Projektverantwortlich:	Prof. Dr. Ulf Brefeld
Fakultät:	Wirtschaft, Institut für elektronische Geschäftsprozesse
Fördermittelgeber:	BMBF
Laufzeit:	3 Jahre
Dritt-/Fördermittel:	164.192 €
Anmerkung:	Verbundvorhaben unter Koordination von Nagarro AG und weiteren Verbundpartnern (Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung, TU Ilmenau u. a.)



Titel/Thema:	Digitale Gesundheitsprävention für Existenzgründungen, Teilvorhaben Entwicklung und Evaluation verhaltenspräventiver Bausteine zum Online-Gesundheits-Check und Online Gesundheitstrainings für Gründer und Beschäftigte
Projektverantwortlich:	Prof. Dr. Dirk Lehr
Fakultät:	Bildung, Institut für Psychologie
Fördermittelgeber:	BMBF
Laufzeit:	3 Jahre
Dritt-/Fördermittel:	338.426 €
Anmerkung:	Verbundvorhaben mit Beuth Hochschule für Technik Berlin, FH Lübeck u. a.
Titel/Thema:	Verbundvorhaben: Entwicklung der Einsatzfelder für mitteltiefe Aquifer-Wärmespeicher in Nord-deutschland unter wirtschaftlichen, geologisch-technischen, umweltchemischen und rechtlich/förderpolitischen Aspekten; Teilvorhaben: Ökonomische, umwelttechnische und rechtliche Analyse von Aquiferspeichern
Projektverantwortlich:	Prof. Dr. Heinrich Degenhart
Fakultät:	Wirtschaft, Institut für Bank-, Finanz- und Rechnungswesen
Fördermittelgeber:	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Laufzeit:	3 Jahre
Dritt-/Fördermittel:	532.256 €
Anmerkung:	Verbundvorhaben unter Koordination der Leuphana

3.3 Neue Projekte aus dem Kooperationsservice

Titel/Thema:	Entrepreneurship Training Jamaica
Projektverantwortlich:	Prof. Dr. Michael Frese
Fakultät/Institut:	Wirtschaft, Institut für Strategisches Personalmanagement (ISPM)
Fördermittelgeber, Kooperationspartner:	IDB Inter-American Development Bank
Drittmittel/Fördermittel:	67.758,00 USD
Titel/Thema:	EXIST - Gründungskultur - Die Gründerhochschule: Leuphana 2020 - Humboldt plus Schumpeter - Projektphase B
Projektverantwortlich:	Prof. Dr. Burkhardt Funk
Fördermittelgeber, Kooperationspartner:	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Drittmittel/Fördermittel:	807.149,14 €
Titel/Thema:	Leuphana Sommerakademie Lübeck 2016
Projektverantwortlich:	Maren Voßhage-Zehnder, Prof. Dr. Kurt Czerwenka
Fakultät/Institut:	Bildung, Projektbüro Leuphana Sommerakademie
Fördermittelgeber, Kooperationspartner:	Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck, Michael-Haukohl-Stiftung, Margot und Jürgen Wessel Stiftung, Agentur für Arbeit Lübeck
Drittmittel/Fördermittel:	150.320,50 €
Titel/Thema:	IHK Quali-Training 2016
Projektverantwortlich:	Maren Voßhage-Zehnder, Prof. Dr. Kurt Czerwenka
Fakultät/Institut:	Bildung, Projektbüro Leuphana Sommerakademie
Fördermittelgeber, Kooperationspartner:	IHK für München und Oberbayern
Drittmittel/Fördermittel:	11.500,00 €



Titel/Thema: Leuphana Sommerakademie Düsseldorf 2016
Projektverantwortlich: Maren Voßhage-Zehnder, Prof. Dr. Kurt Czerwenka
Fakultät/Institut: Bildung, Projektbüro Leuphana Sommerakademie
Fördermittelgeber, Kooperationspartner: Vodafone Stiftung Deutschland gGmbH
Drittmittel/Fördermittel: 155.710,00 €

Titel/Thema: EXIST Power 2 Home (Forschungstransfer)
Projektverantwortlich: Prof. Dr. Anthimos Georgiadis
Fakultät/Institut: Wirtschaft, Institut für Produkt- und Prozessinnovation (PPI)
Fördermittelgeber, Kooperationspartner: Projektträger Jülich (PTJ)
Drittmittel/Fördermittel: 670.813,07 €

Titel/Thema: EXIST inetlliPlant_v2 (Gründerstipendium)
Projektverantwortlich: Prof. Dr. Hans-Heinrich Schleich
Fakultät/Institut: Wirtschaft, Institut für Produkt- und Prozessinnovation (PPI)
Fördermittelgeber, Kooperationspartner: Projektträger Jülich (PTJ)
Drittmittel/Fördermittel: 95.000,00 €

Titel/Thema: Online – Lehrer Befragung
Projektverantwortlich: Prof. Dr. Peter Paulus
Fakultät/Institut: Bildung, Zentrum für angewandte Gesundheitswissenschaften (ZAG)
Fördermittelgeber, Kooperationspartner: Niedersächsisches Kultusministerium
Drittmittel/Fördermittel: 145.535,17 €

Titel/Thema: Pilotprojekt Klassenzimmer 2.0 umfasst Live-Online-Sprachkurse für Flüchtlinge angemeldet an der Kiron University
Projektverantwortlich: Dr. Nuria Miralles Andress
Fördermittelgeber: Kiron University
Laufzeit: November 2015 – Juni 2016
Fördermittel: 50.000,00 €

3.4 Prozess zur Ergänzung des Kapitels Wissenschaftlicher Nachwuchs im Universitätsentwicklungsplan

In der Sitzung des Senats am 17.02.2016 wurde vereinbart, nachdem über einen ergänzenden Vorschlag zum Kapitel wissenschaftlicher Nachwuchs kein Einvernehmen zwischen Senat und Präsidium bestand, einen neuen Vorschlag zu erarbeiten. Am Donnerstag, den 14.04.2016 fand hierzu eine Gesprächsrunde mit dem Rat der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt. Gemeinsam wurden alternative Formulierungsvorschläge erörtert und abgestimmt. Der Rat der Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berät sich derzeit dazu. In der Sitzung des Senats am 18.05.2016 wird der bis dahin abgestimmte Vorschlag vorgelegt.

3.5 Ankündigung Wahl Leuphana-Beirat

Mit der neuen Amtszeit des Senats ist auch ein neuer Leuphana-Beirat zu bestimmen. Der Leuphana-Beirat tritt zu den regulären Stiftungsratssitzungen mit dem Vorsitzenden des Stiftungsrats zusammen und kann sich über die Arbeit des Stiftungsrats informieren sowie Fragen aus der Hochschulgemeinschaft an den Stiftungsrat weitergeben. Der Leuphana-Beirat besteht aus vier Mitgliedern des Senats, die die vier Statusgruppen repräsentieren, sowie der zentralen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten und einer Vertreterin/einem Vertreter des Personalrats. Die Mitglieder des Senats sind gebeten, bis zur nächsten Senatssitzung abzustimmen, wer im Leuphana-Beirat vertreten sein wird. Die Benennung von Vertreterinnen und Vertretern, die stellvertretend teilnehmen oder im Falle des Ausscheidens aus dem Beirat nachrücken, ist ebenfalls erwünscht. In der nächsten Senatssitzung wird dann eine formelle Wahl vorgenommen. Die nächste Stiftungsratssitzung, zu der der "neue" Leuphana-Beirat mit dem Stiftungsratsvorsitzenden zusammentritt, findet am 27.05.2016 statt.



3.6 Beratende Mitglieder des Stiftungsrats

Nach der Novellierung des Hochschulgesetzes nehmen gemäß § 60 Abs. 4 NHG künftig neben den Mitgliedern des Präsidiums „eine Vertreterin oder ein Vertreter der Studierendenschaft, die Gleichstellungsbeauftragte und ein Mitglied der Personalvertretung (...) in der Regel an den Sitzungen des Stiftungsrats beratend teil“. Der Vorsitzende des Stiftungsrats Dr. Meyer-Guckel wird sich daher in Kürze an die zentrale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, die Vorsitzende des Stiftungsrats und die Vorsitzenden des Studierendenparlaments wenden. Zu der nächsten Sitzung des Stiftungsrats werden die beratenden Mitglieder rechtzeitig eingeladen.

3.7 Promovierendenvertretung

Gemäß § 9 Abs. 4 NHG soll künftig ein Mitglied der Promovierendenvertretung beratend an den Sitzungen des Senats und der Fakultätsräte teilnehmen. Derzeit stimmen sich die Graduate School und das Justiziariat dazu ab und werden in Kürze die Promovierenden kontaktieren.

3.8 Wahl des Personalrats

Am 12.04.2016 wurde der Personalrat der Leuphana Universität Lüneburg gewählt. Frau Dorothea Steffen wurde hierbei erneut zu Vorsitzenden gewählt.

3.9 Studentische Wahlen

Frau Hesse teilt mit, dass vom 23.05. bis zum 25.05.2016 die Studentischen Hochschulwahlen, in denen das Studierendenparlament und die jeweiligen Fachschaftsvertretungen zur Wahl stehen, sowie eine Abstimmung über die Ausgestaltung des Semester-tickets stattfinden werden.

3.10 Angebot der alternativen Lehre

Frau Hesse berichtet, dass für das Sommersemester 2016 erneut ein umfangreiches Angebot alternativer Lehrveranstaltungen besteht. Eine Übersicht der Veranstaltungen findet sich auf www.astu-lueneburg.de/alternative-lehre/.

TOP 4 Anfragen

4.1 Schriftliche Anfragen

Frau Pintatis und Frau Hesse haben am 12.04.2016 per E-Mail angefragt:

1. Wie viele Student*innen wurden seit Inkrafttreten der 2014 abgestimmten Rahmenprüfungsordnung, also ab Wintersemester 2014/15, aufgrund von drei Fehlversuchen in einer Modulprüfung exmatrikuliert? Gibt es Module, die einen hohen Anteil exmatrikulierter Student*innen zeigen?
2. Seit kurzem werden im Transcript of Records der Student*innen, ebenso wie im Prüfungsportal QIS, ausschließlich die Titel von Modulen und nicht mehr auch die Titel der einzelnen belegten Lehrveranstaltungen angezeigt. In einer vorhergegangenen Senatssitzung wurde signalisiert, dass sich hieran wieder etwas ändern soll. Für wann ist dies vorgesehen? Wie wird zwischenzeitlich verfahren? Wie wird mit Student*innen umgegangen, die von der Möglichkeit Gebrauch machen, einzelne Module doppelt - eines als freiwillige Zusatzleistung - zu belegen, um ihr Studienprofil mit der Wahl verschiedener Lehrveranstaltungen entsprechend zu individualisieren, wie es nach § 13 (5) der RPO möglich ist?
3. In § 15 der Rahmenprüfungsordnung heißt es:



"(1) Machen Studierende glaubhaft, dass sie z.B. wegen länger andauernder physischer oder psychischer Einschränkung nicht in der Lage sind Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, so muss ihnen die Möglichkeit eingeräumt werden, die Prüfungsleistungen in einer verlängerten Bearbeitungsfrist oder gleichwertige Prüfungsleistungen in einer anderen Form zu erbringen. Die Entscheidung trifft der zuständige Prüfungsausschuss."

"(4) Die Erfüllung der Voraussetzungen nach den Abs. 1 bis 3 sind durch geeignete Unterlagen, wie z.B. fachärztliches Attest, ggf. amtsärztliches Attest, Geburtsurkunden, Bescheinigung des Einwohnermeldeamtes etc. nachzuweisen."

Ebenso heißt es in § 16:

"(3) Werden für den Rücktritt oder das Versäumnis gemäß Abs. 2 triftige Gründe geltend gemacht, so sind diese dem Studierendenservice unverzüglich schriftlich anzugeben und glaubhaft zu machen. Im Krankheitsfall ist die Vorlage eines ärztlichen Attests, aus dem die Einschränkung im Hinblick auf die versäumte Prüfung (Prüfungsunfähigkeit) hervorgeht, unverzüglich beim Studierendenservice einzureichen. Im Zweifelsfall kann die Vorlage eines fach- oder amtsärztlichen Zeugnisses gefordert werden."

In der Senatssitzung am 22.01.2014 wurde vereinbart, dass das damals gültige Formular, welches eine ärztlich bescheinigte Liste von Symptomen abfragt und nicht etwa eine Erklärung, für welche Prüfungsform eine Prüfungsunfähigkeit vorliegt, entsprechend geändert werden soll. Weshalb ist die Anpassung an die gültige RPO bisher nicht vorgenommen worden? Für welchen Zeitpunkt ist dies vorgesehen?

Ist der Universitätsleitung und -verwaltung bewusst, dass Ärzt*innen für das Ausfüllen dieses Formulars eine Zahlung von bis zu 40 Euro verlangen und dass durch die Ausstellung mehrerer Atteste bei länger andauernder Prüfungsunfähigkeit hohe Kosten anfallen können? Ist hierfür eine Ausgleichsmöglichkeit vorgesehen?

Wurde seitens der Universitätsleitung und -verwaltung in Erwägung gezogen, das "glaubhaft machen" von Prüfungsunfähigkeit durch eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, bei der Möglichkeit, ein amtsärztliches Attest im Zweifelsfall anzufordern, zu akzeptieren, um Kosten für die Studierenden zu vermeiden und weniger in ihre Privatsphäre einzudringen?

P Spoun beantwortet die Teilfragen wie folgt:

1. Seit Inkrafttreten der RPO im WiSe 2014/2015 wurde keine Studentin/kein Student aufgrund von 3 Fehlversuchen in Modulprüfungen exmatrikuliert.
2. Das jetzige Vorgehen ist im Vorfeld ausführlich geprüft und diskutiert worden. Vorteil des jetzt praktizierten Verfahrens ist, dass eine ausführliche Darstellung der Modulinhalte auf dem Transcript of Records neu eingeführt wurde, so dass Arbeitgeber sich ausführlich über Kompetenzen der Bewerber_innen informieren können. Die Darstellung der Titel der einzeln belegten Lehrveranstaltungen war darüber hinaus in vielen Fällen
 - (1) wenig aussagekräftig, da sich Titel von Modul und einzelnen Veranstaltungen nicht unterscheiden,
 - (2) extrem arbeitsaufwendig, da die Titel nicht automatisiert von myStudy in die Prüfungs-IT übertragen werden können. Die durch die Umstellung eingesparten Ressourcen wurden eingesetzt, um das Online-Anmeldeverfahren umsetzen zu können.Das neue Verfahren bringt daher insgesamt große Vorteile gegenüber dem vorherigen Verfahren.

Richtig ist allerdings, dass in einzelnen Bereichen, in denen Module Wahlmöglichkeiten zwischen verschiedenen Veranstaltungen erlauben, die Titel der Veranstaltungen derzeit nicht dargestellt werden können. Ein Beispiel ist das Komplementärstudium. Diese Veranstaltungen können aber durch ein Studienbuch dokumentiert werden, dass Studierende selbstständig aus myStudy generieren können und durch ihre eigene Unterschrift bestätigen.

Die Abteilungen Campusmanagement und Studierendenservice befinden sich derzeit in Prüfung, welche Lösungen es gibt, um belegte Lehrveranstaltungen über das Studienbuch hinaus bescheinigen zu können. Zwischenzeitlich wird das Transcript so aus-



gegeben, wie es die derzeit gültige Anlage es vorsieht. Falls Studierende einzelne Module doppelt belegen, werden diese Module im Transcript of Records auch doppelt ausgewiesen.

3. Das bisherige Vorgehen wird derzeit überprüft. Ein Bericht zu Handlungsempfehlungen soll spätestens zur Senatssitzung im Juni vorliegen.

P Spoun informiert zudem, dass mit den Studiendekanen des College vereinbart ist, dass sich die Studienkommissionen der Fakultäten am 4. Mai mit Fragen zur RPO beschäftigen sollen. Im Anschluss wird sich die ZSK College in einer Sitzung voraussichtlich am 1. Juni ausführlich mit diesen drei Themen beschäftigen. Studierende, die hinsichtlich der Änderung der RPO konstruktive Vorschläge einbringen möchten, sind aufgefordert, sich über ihre Vertretungen im Gremium einzubringen. Ein Bericht und Behandlung im Senat ist derzeit für die Senatssitzung am 15. Juni vorgesehen.

Frau Heller teilt mit, dass bei vielen Bewerbungsverfahren für Masterstudiengänge eine durch die Universität zertifiziertes Studienbuch vorzulegen sei und den Studierenden Nachteile aufgrund der derzeitigen Praxis entstünden.

P Spoun erklärt, dass für die Studierenden, deren Masterbewerbung in Kürze anstehen, sofern notwendig im Einzelfall zusätzliche Bestätigungen ausgestellt werden. Darüber hinaus werde sich die ZSK mit der Thematik intensiv beschäftigen.

4.2 Mündliche Anfragen

Frau Dartenne berichtet, dass die GEW ein eineinhalbtägiges Qualifizierungsseminar zum neuen Wissenschaftszeitvertragsgesetz in Berlin anbiete und sie gern mit Frau Webersik an der Veranstaltung teilnehmen möchte. Die anfallenden Reisekosten umfassen 110 €. Die Verwaltung habe ihr mitgeteilt, dass ihr Interesse an der Veranstaltung verständlich sei, bei den Mitgliedern des Senats jedoch keine unmittelbare Anwendung des Gesetzes gesehen werden könne und daher auch keine Kosten zentral übernommen würden. Frau Dartenne fragt daher, ob das Präsidium die Auffassung teile, dass bei der Arbeit der Mitglieder des Senats keine unmittelbare Anwendung von Gesetzestexten gesehen werden könne und ob die Qualifizierung der Mitglieder des Senats kein unterstützenswertes Anliegen sei.

P Spoun antwortet, dass die Arbeit der Senatsmitglieder selbstverständlich auf der Kenntnis der Gesetzestexte basiere und die Qualifizierung der Mitglieder ein unterstützenswertes Anliegen ist.

Frau Viehweger fragt an, warum die Sitzung des Senats im Juli statt wie üblich am dritten Mittwoch des Monats bereits eine Woche früher, am 13.07.2016, stattfinden soll.

P Spoun erklärt, dass die niedersächsischen Schulsommerferien in diesem Jahr sehr früh beginnen und durch das Vorziehen der Senatssitzung Senatsmitgliedern mit schulpflichtigen Kindern eine gemeinsame freie Zeit am Ende der Ferien gewährleistet werden soll. Nach kurzer Diskussion der Senatsmitglieder schlägt P Spoun vor, eine Abfrage des gewünschten Sitzungstermins vorzunehmen.

TOP 5 Zusammenarbeit und Themen für die 6. Amtszeit des Senats

P Spoun erläutert die Formalia und Rahmenbedingungen der Arbeit des Senats und informiert über die Versandfristen der Sitzungsunterlagen, die Vertretungsregelung, die Debattierregeln und die Grundsätze zur Wahrung der Vertraulichkeit von personenbezogenen Informationen. Die Sitzungen und die entsprechenden Unterlagen sind in der Regel hochschulöffentlich, aber nicht öffentlich, daher nicht für Medienvertreter_innen sowie alle weiteren Personen, die nicht Mitglieder oder Angehörige der Hochschule sind, bestimmt.

In der nächsten Sitzung des Senats am 18.05.2016 sind zudem die Mitglieder der Senatskommissionen zu bestimmen. In Vorbereitung werde eine Übersicht der bisherigen Kommissionsbesetzungen verschickt.



Als große Themen für die 6. Amtszeit des Senats werden der Zielerreichungsbericht und die Umsetzung der Entwicklungsplanung 2015-2025 gesehen. Auf Wunsch der Senatsmitglieder wird zudem im Laufe der Amtszeit der Prozess zur Wiederbestellung von Stiftungsratsmitgliedern besprochen.

TOP 6 Stellungnahme des Senats zu Berufungsvorschlägen – nicht öffentlich –

- siehe vertrauliches Protokoll -

TOP 7 Vorschlag des Präsidenten für nebenberufliche Vizepräsidentinnen/Vizepräsidenten für die Amtszeit 1. Mai 2016 bis 30. April 2020; hier: Bestätigung durch den Senat Drucksache-Nr.: 530/108/1 SoSe 2016

P Spoun stellt seinen Vorschlag für die Zusammensetzung des neuen Präsidiumsteams vor und erläutert die geplante Ressortverteilung. Da das Präsidium im Falle einer Bestätigung durch den Senat und der Bestellung durch den Stiftungsrat erstmals vier nebenberufliche Vizepräsident_innen umfasst, könnten künftig die drei Schools sowie die Forschung durch jeweils eine/n Vize-präsident_in im Präsidium vertreten sein. Die Vorgeschlagenen Prof. Dr. Markus Reihlen, Prof. (apl.) Dr. Carola Schormann, Prof. Dr. Beate Söntgen und Prof. Dr. Jörg Terhechte stellen sich und ihre Pläne für die Weiterentwicklung der in ihrem Ressort befindlichen universitären Themen vor.

Vorschlag des Präsidenten für nebenberufliche Vizepräsidentinnen/Vizepräsidenten für die Amtszeit 1. Mai 2016 bis 30. April 2020; hier: Bestätigung durch den Senat – nicht öffentlich –

- siehe vertrauliches Protokoll -

TOP 8 Bestellung von Mitgliedern für eine gemeinsame Findungskommission zur Vorbereitung des Vorschlags auf Ernennung/Bestellung einer/eines hauptberuflichen Vizepräsidentin/Vizepräsidenten Drucksache-Nr.: 529/108/1 SoSe 2016

P Spoun erläutert den vorgeschlagenen Prozess zur Bestellung von Mitgliedern für eine gemeinsame Findungskommission zur Vorbereitung des Vorschlags auf Ernennung/Bestellung einer/eines hauptberuflichen Vizepräsidentin/Vizepräsidenten und beantwortet Fragen zu der Stellvertreterregelung in der Findungskommission. Seitens der Senatsmitglieder liegen keine andere Vorschläge zum Vorgehen vor.

Als mögliche Mitglieder der gemeinsamen Findungskommission werden Herr Dr. Simon Burandt (MTV), Frau Dr. Corinna Dartenne (WiMi), Frau Ronja Hesse (Studentin), Herr Sven Prien-Ribcke (WiMi) und Herr Prof. Dr. Thomas Wein (Professor) vorgeschlagen. Da keiner der Vorgeschlagenen auf eine Beteiligung als stimmberechtigtes Mitglied in der Findungskommission verzichtet, wird eine Wahl der Mitglieder durchgeführt. Die Senatsmitglieder verstündigen sich dabei darauf, dass pro Wahlzettel drei Stimmen abgegeben werden dürfen und keine Häufelung der Stimmen auf eine Kandidatin oder einen Kandidaten möglich ist.

Der Senat wählt folgende Personen als stimmberechtigte Mitglieder in die Findungskommission zur Vorbereitung des Vorschlags auf Ernennung/Bestellung einer/eines hauptberuflichen Vizepräsidentin/Vizepräsidenten:

- Prof. Dr. Thomas Wein für die Gruppe der Professorinnen und Professoren (18 Stimmen)
- Sven Prien-Ribcke für die Gruppe der Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (11 Stimmen)
- Ronja Hesse für die Gruppe der Studierenden (9 Stimmen)

Herr Dr. Simon Burandt wird die Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung als beratendes Mitglied in der Findungskommission vertreten. Die Wahl der Stellvertreterinnen und Stellvertreter der Findungskommissionsmitglieder wird in der nächsten Sitzung des Senats stattfinden.

**TOP 9 Änderung der Anlagen der Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor**

- A. **Anlage 5 – Leuphana Semester**
- B. **Anlage 9 – Übersicht studierbarer Major-Minor-Kombinationen**
- C. **Anlage 11 – Umrechnungstabelle**

Drucksache-Nr.: 533/108/1 SoSe 2016

P Spoun erläutert den Sachstand.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

- A) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG die 2. Änderung der Anlage 5 Leuphana Semester zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor in der Fassung gem. Anlage 1 der Drs. Nr. 533/108/1 SoSe 2016.
- B) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG die Änderung der Übersicht studierbarer Major-Minor- Kombinationen in der Anlage 9 zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor in der Fassung gem. Anlage 2 der Drs. Nr. 533/108/1 SoSe 2016.
- C) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG die 1. Änderung der Anlage 5 Leuphana Semester zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor in der Fassung gem. Anlage 3 der Drs. Nr. 533/108/1 SoSe 2016.

15:0:3

Nachrichtlich:

Am 30.05.2016 wurde der Beschluss zu TOP 9c wie folgt redaktionell korrigiert:

„C) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG die 1. Änderung der Anlage 11 Umrechnungstabelle zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor in der Fassung gem. Anlage 3 der Drs. Nr. 533/108/1 SoSe 2016.“

TOP 10 Änderung von Zugangs- und Zulassungsordnungen

- A. **Vierte Änderung der Allgemeinen Ordnung der Leuphana Universität Lüneburg für die Zulassung zu allen Bachelor-Studiengängen, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden**
- B. **Siebte Änderung der Allgemeinen Ordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Zugang und die Zulassung zum „Leuphana-Bachelor“**

Drucksache-Nr.: 532/108/1 SoSe 2016

P Spoun und Prof. Ehmke erläutern den Sachstand und beantworten Rückfragen zum Personalbedarf während der Zulassungsge- spräche und zur Berücksichtigung von heterogenen Studienbewerberinnen und Studienbewerbern.

Der Senat stimmt einer Abstimmung über beide Zugangs- und Zulassungsordnungen zu und fasst folgenden

Beschluss:

- A) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG die siebte Änderung der allgemeinen Ordnung der Leuphana Universität Lüneburg über Zugang und Zulassung zum Leuphana Bachelor mit allen zulassungsbeschränkten Teilstudiengängen in der Fas- sung gem. Anlage 2 zur Drs. Nr. 532/108/1 SoSe 2016.
- B) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG die vierte Änderung der allgemeinen Ordnung der Leuphana Universität Lüneburg für die Zulassung zu allen Bachelor-Studiengängen, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden in der Fassung gem. Anlage 1 zur Drs. Nr. 532/108/1 SoSe 2016.

15:0:3

**TOP 11 Wahl eines studentischen Mitglieds für den Prüfungsausschuss Leuphana Semester und Komplementärstudium**

Drucksache-Nr.: 531/108/1 SoSe 2016

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat wählt das vorgeschlagene studentische Mitglied, Frau Sarah Ressel, in den Prüfungsausschuss Leuphana Semester und Komplementärstudium und wählt Frau Jasmin Mottok als ihre Vertreterin.

18:0:0

TOP 12 Verschiedenes

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. P Spoun dankt den Anwesenden für die Beratungen und schließt die Sitzung um 18.40 Uhr.

Sascha Spoun
- Vorsitz -

Maria Wawsinek
- Protokoll -